



Petrus aber wandte sich um und sah den Jünger, den Jesus liebte, nachkommen, den, der auch beim Mahl an Seiner Brust gelegen und gesagt hatte:

„Herr, wer ist es, der Dich verraten wird?“

Als nun Petrus diesen sah, sagte er zu Jesus:

„Herr, was ist mit diesem?“

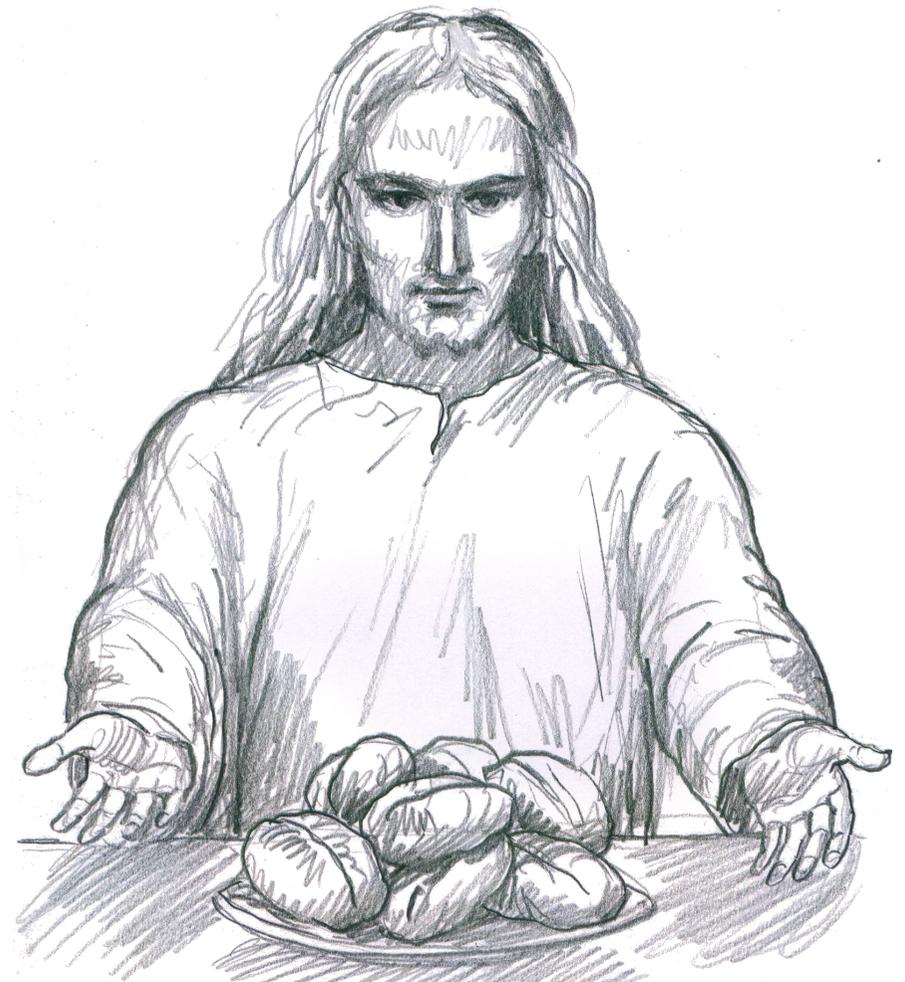
Jesus antwortete ihm:

„Wenn Ich will, dass er bleibe, bis Ich komme,
was geht es dich an? Du folge Mir!“

Da verbreitete sich unter den Brüdern das Gerücht, dass jener Jünger nicht sterbe. Jesus aber hatte zu ihm nicht gesagt, dass er nicht sterbe, sondern:

„Wenn Ich will, dass er bleibe, bis Ich komme,
was geht es dich an?“

(Jo. 21,20-23)



"Io sono il pane della vita."

LICHTER NACH DER HEILIGKEIT DES JOHANNES 6

PRO MANUSCRIPTO

Seine Heiligkeit Papst Paul VI. hat am 14. Oktober 1966 das Dekret der Heiligen Kongregation für die Verbreitung des Glaubens bestätigt (No 58/59 A.A.S.), das die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Schriften erteilt, die sich auf übernatürliche Erscheinungen beziehen, auch wenn das „Nihil obstat“ der kirchlichen Autorität nicht vorhanden ist. Mit der vorliegenden Veröffentlichung soll dem endgültigen Urteil der Kirche nicht vorgegriffen werden

2° Ausgabe - Mail 2006

<http://www.sanctusjoseph.com>

Inhaltsverzeichnis

1. Ihr sollt den Verlockungen des Bösen nicht unterliegen
2. Erkenne, Bruder, dass du eine Hand voll Erde bist
3. Seiet stark, die Sünde zurückzuweisen
4. Versteht es, für euch selbst eine Überraschung zu sein
5. Macht von den erhaltenen Gaben guten Gebrauch
6. Eure Absichten seien nach oben gerichtet
7. Liebt es, Werkzeug der Gnade zu sein
8. In euch fließe das lebendige Wasser Seines Wortes.
9. Der Friede des Herrn sei mit euch
10. Richtet euch nach Jesus aus, dem Herrn der Geschichte
11. Komm, ich begleite dich, um Jesus kennen zu lernen
12. In der Gnade der Unsterblichkeit besiegt der Mensch das Böse

Einführung

Im Statut des Werkes „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ steht geschrieben: „Die Gegenwart des Apostels Johannes zu Füßen des Kreuzes ist begründetes und rechtfertigendes Motiv einer männlichen Gegenwart in der Korolle“ (Art.5).

Zu den „Lichtern Marianischer Heiligkeit“, die nunmehr über hundert sind, kommen jetzt die „Lichter der Heiligkeit des Johannes“ mit demselben übereinstimmenden formativen Endzweck.

Diese besondere Aufmerksamkeit für die Männer, die den Weg des Glaubens und des Gebetes gemeinsam mit der Frauen-Korolle geben, ist ein weiteres Geschenk innerhalb des Werkes.

Jedes Geschenk soll vertieft und mit Dankbarkeit und Freude aufgenommen werden.

Indessen empfehlen sich diese Anweisungen und Mahnungen, die uns vom Prototyp Johannes durch das übliche Werkzeug zukommen und die an Männer gerichtet sind von selbst und sind wegen der Fülle des Inhaltes und des feurigen Eifers des heiligen Johannes ein Geschenk für alle.

Von Herzen wünsche ich jenen, die sie betrachten und sich von ihnen nähren, reichhaltige geistige Früchte und eine immer größere und treuere Nachfolge Christi mit Maria.

Padre Franco Verri

12. In der Gnade der Unsterblichkeit besiegt der Mensch das Böse

22.4.1999

Die Farben und die Pracht des Regenbogens seien in euch, die euer Glück bezeugen und die die Transparenz eurer Seele benutzen, um Strahlen des Lichtes, des Friedens und der Liebe zu empfangen und zu schenken, als konkretes Zeichen des Bündnisses eurer Seele mit Gott nach dem Wüten des Sturmes.

Liebt die folgende Gegenüberstellung mit meinem Wort, das eine Fortsetzung der heiligen Begegnung mit Jesus als intime und sanfte Passion in jenen sein soll, die Ihn mit nicht gewöhnlicher Liebe lieben.

In der gelebten Wirklichkeit Seiner eigenen Passion, Seines Todes und Seiner Auferstehung liegt der letzte mystische Kontext als Beweis der Wahrheit, die durch die lebendige und wahre Gegenwart Jesu in euch personifiziert wird, durch Jesus, Der liebt, durch Jesus, Der leidet, durch Jesus, Der stirbt und durch Jesus, Der aufersteht, um Sich euch wieder vorzuschlagen und durch die starke Erfahrung Seines Heiligen Geistes in euch zu wirken, Der die erhabenen Grenzen der wunderbaren Gnade, von Gott geliebt zu werden, bis in die Ewigkeit hineinprojiziert.

In dieser Hinsicht erobert sich das Leben die geistige Macht, die sich daraus ergibt, um die Gegenwart und die eigene Macht Gottes in jedem Augenblick des irdischen Lebens zu leben. Dadurch wird das Leben selbst zu einem Wunder, von der Geburt bis zur Herabneigung in die Umarmung der Ewigkeit.

So ist also das Leben zu betrachten, als Übergang, als lebendiges und starkes Feuer, das die menschliche Seele schmilzt, formt und sie zu einem wahren Abbild Gottes des Schöpfers gestaltet, des Herrn und einzigen wahren Gottes von Ewigkeit zu Ewigkeit.

In der Gnade der Unsterblichkeit besiegt der Mensch das Böse durch die Wirklichkeit des absoluten Guten, das in Jesus Christus den Stammvater der neuen Generation hat, das Modell, den Weg, die Wahrheit und das Leben, das Wort des vollkommenen Gedankens des Vaters; sag mir, Bruder, was kannst du dir mehr wünschen, als auf kohärente Weise Teil der Glorie Gottes zu sein?

Euer Herz erhebe sich also für das Gute der Verheißungen Christi in Eintracht und in demütiger Erwartung Seiner ersehnten Wiederkunft.

Die Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, Der jene Seelen mit dem Sieg auszeichnet, die es verstanden haben, das eigene Ich als Ehrerbietung für Gott zu kreuzigen.

Seiet Menschheit, die würdig ist, die Ungerechtigkeiten durch den Regenbogen zu überbrücken, der den festen Punkt mit dem Ende eines jeden Sturmes bestimmt.

In der Wahrheit und in der Liebe ist es euch jetzt und immer gegeben, den lang ersehnten Frieden im Herzen zu bezeugen.

Hl. Johannes, der Evangelist

1. Unterliegt nicht den Verlockungen des Bösen.

4.2.1999

Die Liebenswürdigkeit der Geste des Vertrauens, die Jesus vom Kreuz herab mir, Seinem Apostel, geschenkt hat, indem Er mich Seiner Mutter Maria anvertraut hat, ist heute für euch, die ihr Ihn aus reinem Herzen liebt, ein neuer Vorschlag.

Jesus und Maria lieben ist eine einzige Kraftquelle, die alles hervorbringt, was die wahre Liebe in Wort und Tat vermag, um ein höheres Gut im täglichen Wirken anzustreben, das die Zeit der Ära des Heiligen Geistes, des Parakleten, ausbreitet.

Es gibt kein Verbrechen, nichts Böses oder keine Verfolgung, die sich nicht wie ein Nichts im Winde auflösen durch das göttliche Wirken, das sich stark und einschneidend in jenen und für jene bemerkbar macht, die es lieben, das Leben und für das Leben das Wirken der erhaltenen Gnade in das viel geliebte Herz Jesu zu übertragen. Die ganze Tätigkeit der Kirche strebt in diesem Sinne auf das klare Ziel hin, den Platz zu erwerben, den Jesus, Der in den Himmel aufgefahren ist, für jeden von uns bereitet hat. Das ausgeglichene Streben nach Vollkommenheit ist nichts anderes als eine Vorbereitung auf das, was Pflicht ist, um diesen Platz auf würdige Weise zu erobern.

Die menschliche Seele setze so großen Wundertaten und Gnaden keinen Widerstand entgegen.

Brennend heiße Macht des Guten zu sein bedeutet für das Herz wohl das Martyrium, als Teilnahme am blutigen und moralischen Kreuzesopfer Jesu Christi, aber es bedeutet wohl auch die Erlangung der besonderen Gnade, gemeinsam mit Maria, der Heiligsten, Ausspender der mütterlichen Gnade des Vaters in jeder Beziehung zu sein.

Dem Herrn entgegenzugehen, Der mit Majestät, Gnade, Glorie und Segen so wiederkommt, wie Er in den Himmel aufgefahren ist, ist volles Frohlocken der Herzen, die nicht gezögert haben, in Jesus den Vater anzuerkennen, Der Ihn gesandt hat, denn Er, nur Er allein ist Christus, das himmlische Lamm Gottes, das Sich Selbst verschenkt und in der heiligen Eucharistie das Wunder der Liebe vollzieht. Wisset euch mit dem ewigen Guten des Einen zu versöhnen, Der ist und Der als Befreier von allem Bösen kommt.

Brüder, unterliegt nicht den Verlockungen des Bösen, das euch zu Unmenschlichen machen will, die nur würdig sind, Ausgeburt der Hölle zu sein, deren ewiger Hohn unabwendbar und unwiderruflich ist.

Liebt das Unbefleckte Herz Mariens und dient in Demut und Gnade dem Heiligsten Herzen Jesu, das sich zum Geschenk der Geschenke gemacht hat und zum unverwechselbaren und ewigen Meister der Seelen, die Ihn lieben und die Ihm in alle Ewigkeit dienen und sich Seiner erfreuen können.

Hl. Johannes, der Evangelist

2. Erkenne, Bruder, dass du eine Hand voll Erde bist

11.2.1999

In der göttlichen Ordnung des Lebens Jesu Christi liegt die eigentliche Kraft der Erlösung, aus der das Menschengeschlecht schöpfen muss, um die Gnade der reinen Essenz und der Wirklichkeit der Liebe in sich auszurufen.

Bruder, trenne dein Leben nicht vom fruchtbaren Weinstock, der Jesus für dich und für all jene ist, die sich beschneiden lassen, um mehr Früchte schenken zu können.

Der Hochmut des Starken sei nicht in ihm, sondern in Gott, Der ihn erschaffen hat, um Kraft und innere Ausgeglichenheit zu schenken und sie in die Tat umzusetzen.

Im idyllischen Verhältnis Seele-Gott muss sich in der Tat der Werdegang einer Umwälzung im menschlichen Herzen vollziehen, denn es ist ja bekannt, dass sich die Erde um die Sonne dreht und nicht umgekehrt.

Du, mein Bruder, musst nur erkennen, dass du eine Hand voll Erde bist.

Nur so wird es dir bewusst, welche außerordentliche Bedeutung es für dich ist, vom Geschenk der göttlichen Gnade umstrahlt zu sein, die niemanden von der Freude der Vergebung und der so ersehnten Wiedergeburt des Herzens im Geiste und in der Wahrheit ausschließt.

Klarer Anhaltspunkt sei also die Liebe als weitere Wirklichkeit des wahren Lebens, trotz des Weinens des Herzens, das der Umstand der gegenwärtigen Reinigung erfordert, um aus jedem Menschen einen wahren Menschen zu gestalten.

Bruder, verbinde dich mit mir auf deinem täglichen Weg zum Kalvarienberg; ich bin bei dir; denn das Leiden Jesu feierlich begehen bedeutet, mit Genuss daran teilzunehmen, um selbst Diener Gottes und Glied der Kirche zu sein.

Die Gaben des Heiligen Geistes sind die erfolgreiche Erkenntnis des Geistes durch die gut überlegte Kohärenz, Teil des Alltags zu sein, der alle Menschen in derselben Gewissheit vereint, die die einen als Böcke und die anderen als Lämmer aufscheinen lässt.

An die Liebe Jesu zu glauben, die Wahrheit Seiner Verheißungen auszurufen, sie zu verwirklichen und sie mit Ausgeglichenheit und Gnade im Herzen zu bezeugen, ist freudige Möglichkeit, Licht auf die schwerwiegenden sozialen Wunden zu werfen, die immer noch eine zu große Kälte und Ignoranz auf der Suche nach der Freiheit des Herzens offenkundig machen.

In der Tat sind es noch zu viele, die heucheln und dabei ihre eigene Seele aufs Spiel setzen. Nicht so, sondern mit Reinheit und unendlicher Liebe vollziehe sich euer heiligendes „Ja“.

Die Spitze kann auf eucharistische Weise in dir sein.

Erreiche sie und du wirst mit neuen Augen sehen, um auf eine neue Art den Verheißungen Christi nachzukommen.

Hl. Johannes, der Evangelist

11. Komm, ich begleite dich, um Jesus kennen zu lernen

15.4.1999

Im wunderbaren Kontext des gelebten Lebens in der Nachfolge Christi wird die Härte einer jeden Seele zerbrochen, die ihre Zweifel und ihr Unvermögen, nach dem heiligen Evangelium zu leben und zu dienen, zum Ausdruck bringt, um die wahren Christen in der Verkündigung des Evangeliums auszurufen, als konkrete Kraft alles Guten.

Und das ist in der Tat die Bekehrung der Herzen: Im Voraus zu glauben, dass Jesus das Licht der Welt und wahrer Gott vom wahren Gott ist.

Im Fleischgewordenen Wort, das im Schoße der Jungfrau Maria Mensch geworden ist, verfolgt die Weisheit Gottes nicht nur die Absicht einer Verkündigung, sondern die Wahrheit selbst, die jede Seele bis zur Unendlichkeit ausweitet, und die die Seele auch unbewusst sucht, um zur Erkenntnis zu gelangen, was Gott, was reine Liebe, was Ewigkeit ist.

Mit festem Glauben am heiligen Altar der Wahrheit zu wachen, bedeutet, die Priesterschaft einer Berufung zu leben, die die Bekehrung und die Heiligkeit des Lebens erfordert.

Zu oft ist das Herz dem Glauben gegenüber abgeneigt, durch das Vergnügen, an falsche Trugbilder zu glauben, die nicht zum Leben, sondern zum Tod führen.

Wenn euer Herz ausgedörrt ist, ist es nur deswegen, weil ihr den Vorhang eures Lebens gesenkt habt und euch Dem entzogen habt, Der der eigene Mittelpunkt eurer menschlichen Wirklichkeit ist, als wahre Kinder Gottes, Miterben Jesu und wahre Apostel der Neuen Ära.

In der Dynamik des Aufstieges vom Abgrund wird das Spezifische der Vergebung hervorgehoben, die nur Jesus erteilen kann, da Er der freie Spender der göttlichen Gerechtigkeit ist, die mit Barmherzigkeit jedem Sünder zulächelt, der seine Sünden aufrichtig bereut.

Den göttlichen Sohn der herrlichsten der Mütter zu lieben, ist heilige Anerkennung der Gemeinschaft der Kirche, die vor der Gemeinschaft der Brüder kommt, die sich bewusst sind, dass sie sich in der Kirche auf die kostbare und heilige Gegenwart Jesu und Mariens verlassen können, wie auch auf die Vergebung im Bußsakrament und auf die Eucharistie.

Dir, Bruder, reiche ich die Hand: Zweifle nicht mehr, komm, ich begleite dich, um Jesus kennen zu lernen.

Vergesst nicht, dass Jesus der Bruder der Müden, der Verirrten, der Unterdrückten und jeder Art von Armut ist, dass Er lebendiges Gebet der Rechtfertigung vor dem Vater ist, um Barmherzigkeit zu erlangen, die dich rettet und dir die Freiheit schenkt, die dich frei macht und die aus dir den Auferstandenen in Christus macht.

Hl. Johannes, der Evangelist

10. Richtet euch nach Jesus aus, Der absoluter Herr der Geschichte ist

8.4.1999

Demut, menschliche Demut, verstärke deine Verankerung, damit sich die Welle des Wütens des Bösen, die dich bedroht, zurückziehen kann, ohne dem Glauben des Einzelnen und aller einen weiteren Schaden zuzufügen, der, wenn er weiterhin zerrüttet wird, zu einem Leck werden kann, um das Gewissen im Meere der Verzweiflung zu versenken!

Nein, nicht so will es dein Herr, Der sich zum Anker der Rettung gemacht hat, damit du, Bruder, nicht aufhörst, auf Den zu hoffen, Der auferstanden ist, um dir, ja gerade dir, das jubelnde Frohlocken des Herzens zu schenken, damit die Ewigkeit in der Glorie dein Eigen werde, die der feste Glaube in jenen Seelen erkennen lässt, die imstande sind, sich nicht selbst zu belügen und die in der Treue des Versprechens leben, Gott über alles zu lieben.

Verankert in der Gnade einer Liebe ohne Ende und der göttlichen Würde würdig ist und bleibt die Seele eines jeden Menschen, die der Vater als treue Heiligkeit jedem Seiner geliebten Kinder verleiht.

Ihr Völker alle, richtet euch nach Jesus aus, dem absoluten Herrn der Geschichte, Der der Erlösten Menschheit noch vor Seiner erhofften Wiederkehr die Freude Seiner Gegenwart anbietet.

Strauchelt nicht in der Verzweiflung, die das menschliche Herz für sich brandmarken und zur Unfähigkeit herabsetzen will.

Ihr Seelen, die ihr alle dem Herrn, eurem Gott, lieb seid, seiet vollkommene Nachahmung Seiner Ergebenheit an den Willen des Vaters und das, was ihr erhofft, wird wie ein Wunder heranreifen.

In der Dürre der Wüste der menschlichen Torheit, die nach Macht gelüftet, ist kein Platz für das Wort, das Jesus Selbst in der Wüste gesprochen hat: „Weiche Satan! Es steht geschrieben: Du sollst Gott allein anbeten und Ihm dienen“ (Mt. 4,10).

Gehe also, geliebter Bruder, und diene dem Herrn in der vorsorglichen Demut, die Sanftmut Seines eigenen Herzens zu leben, das sich für dich in Liebe durchbohren ließ und dir so die unendliche Barmherzigkeit Seines Geistes der Liebe geschenkt hat.

In dir entspringe also der Spross, der die Wüste erblühen lässt, die durch die menschliche Bosheit entstanden ist und dadurch, dass man auf das Wort Gottes nicht hören und es nicht in die Tat umsetzen wollte.

Denk daran, Bruder, dass: „Der Mensch nicht allein vom Brot lebt, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt“.

Teile heute mit mir das Brot des Wortes, das ich dir heute schenke, damit Jesus, der Demütige, der Heilige der Heiligen, von jedem Herzen erkannt und geliebt werde.

Hl. Johannes, der Evangelist

3. Seiet stark, die Sünde zurückzuweisen

18.2.1999

Die Wahrheit ist für den Gerechten ein grundlegendes Bewusstsein und ein Eifer, das Evangelium als Licht ewigen Lebens zu leben.

Engt das göttliche Ausbreitungsfeld in euch und um euch nicht ein, das euch hinführt, die Schwelle der Hoffnung selbst zu überschreiten, die euch im Aufstieg zum Gipfel der Heiligkeit geistig reifer gestaltet.

Den Geist und das Herz zu reinigen, ist eine Tugend echter Gnade, die den Menschen fähig macht, Gott mit echter Freude anzubeten, denn jede menschliche Aufregung, die durch die Schwere der Sünde hervorgerufen wurde, wird eingedämmt werden.

Den Horizont des menschlichen Herzens dem göttlichen Licht zu öffnen, ist Wille, der zum Beitrag der Kraft wird, um dem Bruder zu helfen, der in wahrer Lebensgefahr, sei es materiell wie geistig, ist.

Dann nimmt der Wert der Nächstenliebe ein endloses Ausmaß an, wie die barmherzige Liebe unseres Herrn Jesus Christus endlos ist.

Sich der Liebe Jesu anzupassen, ist keine Utopie, sondern das heißt, das Warum eines jeden Seiner Worte in seiner Wahrheit zu verstehen, was nichts anderes bedeutet, als das menschliche Geschöpf auf die Kenntnis seines eigenen willentlichen oder unbewussten Fehlers hinzuweisen, der die Seele bedrückt und in die tiefste Finsternis stößt.

Indem das Geschöpf an der Rettung mitwirkt, erneuert es sich selbst im Geist und in der Wahrheit und bekundet Gott und Seine Wahrheit und konkretisiert somit das gemeinsame „Credo“ der Gerechten.

Vereint euch also in der Wirksamkeit der Reinheit des Herzens, das in sich die Kenntnis über die Liebe Gottes und eines jeden Gesetzes besitzt. Es ist wichtig, den Anregungen der Versuchung zu widerstehen, die das Leben unnützlich gestaltet, denn eure freie Wahl hat die Macht, das Leben anstatt den Tod zu wählen.

Das Leben zu lieben heißt nicht, in der Gewissenlosigkeit der irdischen Illusionen zu leben, sondern fähig zu sein, das Böse und seinen Einfluss zu besiegen und jeden Versuch des Lügners zunichte zu machen und ihn als zwecklos hinzustellen.

Seiet also stark, die Sünde zurückzuweisen, und das Leben wird die ersehnte Wahrheit, die wahre Liebe und die gelebte Erfahrung der Wiedergeburt im Geiste und in der Wahrheit in sich haben.

Vertraut euch dem Unbefleckten Herzen Mariens an, und in ihr werdet ihr genau so wie ich die mütterliche Weisheit des Herzens finden, die fähig ist, das an die erste Stelle zu setzen, was das Leben verlangt, damit es Leben ist: die göttliche Liebe im vollkommenen Innewohnen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit im menschlichen Herzen.

Hl. Johannes, der Evangelist

4. Wisset für euch selbst eine Überraschung zu sein

25.2.1999

Friede, Gnade und Liebe schenke dir Jesus, der Herr.

Warum, Bruder, ignorierst du Seinen Aufruf?

Die Freude, in Jesus zu leben, ist Liebe, die an Seine Gerechtigkeit geknüpft ist; Gerechtigkeit, die der Mensch nicht wahrhaben will, denn die Sünde zu verschweigen, die er verdeckt, ist äußerst schwerwiegend. Der Wert des Lebens übersteigt bei weitem die armen menschlichen Misere; darum muss es verteidigt und geliebt werden, wie immer auch die Schwierigkeiten sein mögen, die zu überwinden sind, denn in Jesus liegt die erhoffte Kraft, die Gnade der erhaltenen Vergebung, der wahre Wille, die Wirklichkeit der Gerechtigkeit zu leben, was nichts anderes ist als sichere Liebe und Wahrheit. Die Reinheit des Herzens muss ein individuelles Forschen in sich selbst und für sich selbst sein, ein Trost, den Weg zu gehen, der Jesus Selbst ist, die Wahrheit, die Jesus Selbst ist und die Liebe, die Jesus Selbst ist. Rüstet euer Herz, das wieder Kind geworden ist, mit Jesus aus, im heiligen Beitrag wahrer Nächstenliebe für die Welt, um die Schwierigkeiten zu überwinden, sich an den Heiligen Vater, Der im Himmel ist, zu wenden, damit sich alle in Ihm als Kinder und geliebte Brüder fühlen.

Von Generation zu Generation wartet Jesus, indem Er jene mit Gnaden überhäuft, die auf Seinen Aufruf der Gnade und Liebe antworten.

Die Liebe ist die Ölkelter, die den vielen Wunden, die geschlagen werden, das Öl schenkt, um sie so leichter ertragen zu können. Zum Herzen Jesu zu gelangen, ist Freude, Zuflucht am Felsen zu finden; daher ist für jeden Menschen die Hoffnung kein leerer Wahn.

Viele verpflichten sich, der Welt den Frieden Jesu zu bringen, doch wenige antworten, aber mit Beharrlichkeit werden auch die letzten Widerstände nur eine Erinnerung vergangener Schwächen sein. Liebt also die Tugend, fest und lebendig in der ständigen Gnade der Liebe zu bleiben.

Wachet und wisset für euch selbst Überraschung zu sein durch eine furchtlose Liebe, die in Jesus immer den Sieg über jedes Unheil davon trägt. Den Mut und den Willen zu haben, reine Seelen nach dem Gedanken des Vaters zu sein, ist Jubel für das Herz, durch die sichere Gnade, Teil Seiner heiligen Glorie zu sein.

„Aber für die Ungläubigen und Verworfenen, für die Mörder und Unzüchtigen, für die Zauberer, die Götzendiener und für die Lügner steht der glühende See aus Feuer und Schwefel bereit“ (Offb. 21,8).

Gehorcht dem Gesetz, das ihr in eurem Herzen eingeschrieben habt, indem ihr mit dem Geschenk eurer selbst das vervollständigt, was dem Leiden Jesu noch fehlt und dann wird endlich das Paradies sein.

Hl. Johannes, der Evangelist

9. Der Friede des Herrn sei mit euch

1.4.1999

Das Leben sei für euch eine ernste Hoffnung, die ewigen Güter zu erlangen.

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel trifft die Bekehrung jene Seele, die sie annimmt und ist wie wohltuendes Licht, das in die Seele eindringt, um sie zu erleuchten und ihr den wahren Sinn des Lebens in Jesus Christus, dem einzigen Herrn, zu schenken.

Der Friede des Herrn, des Königs der ewigen Glorie, sei mit euch.

Es ist einfach, das unselige Treiben dessen zu erkennen, der für das Menschenherz den Untergang bedeutet und Beweis eines weiteren Krieges ist, der die Dramatik der menschlichen Verzweiflung offenbart.

Die Liebe Gottes ist eine lebendige Flamme, die den Schwerpunkt der Freude im Heiligsten Herzen Jesu findet, um auf dem Weg des Lebens weiter zu gehen.

In jedem Menschen erwache also die wahre Berufung, so zu sein, um die Erfahrung zu leben, wie wichtig es ist, Leben in Jesus zu sein.

Die Kälte und Strenge der Welt überrasche euch nicht, wenn ihr den Wunsch äußert, das wahre Leben leben zu wollen, denn in ihr herrschen der Tod und das Krankheitsbild des Reichtums, ihrer mächtigen Erbin.

Den Willen des Vaters zu lieben heißt, Gott gegenüber den Gehorsam Jesu zu leben und die Kohärenz Seines Gesetzes der Wahrheit und Gerechtigkeit.

Gehorsam ist der reine Mensch, der sein Leben von Illusionen fern hält, die die Welt anbietet, die Vergnügen daran findet, das freudige Angesicht des menschlichen Geschöpfes in Verzweiflung zu stürzen und zu verunstalten.

Der Gehorsam Gott gegenüber äußert sich im Reichtum der Weisheit, die im erhabenen Stand der Gnade nie fehlen wird, in der jener lebt, der aus reiner Liebe liebt.

In der Erhabenheit des Lebens leben jene, die Gott berufen hat, Schaumkronen des Meeres der Barmherzigkeit zu sein, also Seelen, die in direktem Kontakt mit dem Wehen des Heiligen Geistes stehen, - sei es auf natürliche wie auch auf übernatürliche Weise - Der in die Seelen selbst die Sakralität des Lebens und der Weisheit einflößt, die ständig nach Vollkommenheit streben.

Die göttliche Vollkommenheit im menschlichen Herzen darf nicht gering geschätzt werden, da sie Zeugnis der weisheitsvollen Liebe ist, die das menschliche Leben in der Einfachheit des Gehorchens und in der Liebe erfährt, deren Urheberin und Fortsetzung sie ist.

Folgt also mit großmütiger und offener Haltung dem praktischen Verlauf des Göttlichen Willens in der logischen Abänderung von all dem, was der Welt gehört, die Gefahr läuft, sich im Bösen zu verlieren, das versucht, täuscht und verrät.

Seiet jetzt und immer vollkommen, wie euer Vater vollkommen ist (Lk. 6,36),
Der im Himmel ist.

Hl. Johannes, der Evangelist

8. In euch fließe das lebendige Wasser Seines Wortes

25.3.1999

Es ist Göttlicher Wille, dass die Sonne in den Gewissen aufgeht, in denen die Nacht der Sünde endlich ihr Ende findet.

Liebt also den täglichen Aufgang des Lichtes der eucharistischen Sonne.

Als ewiger und neuer Frühling gelange zu euch die Freude des Herzens für alle Herzen: Jesus, der Erlöser, Der der Auferstandene ist, das Fleischgewordene Wort, damit das Leben in Ewigkeit keinen Untergang mehr kenne.

In euch soll das Fleischgewordene Wort leben, Das sich zur lebendigen Macht erhebt, damit in euch das lebendige Wasser Seines Wortes fließe, das euch die Kenntnis und die Größe des Vaters Selbst schenkt, Der es liebt, im Sohn alle Seine Kinder zu heiligen.

Seiet euch einig, die Einheit zu leben, die Treue, die Beharrlichkeit, den Glauben und die Liebe, zu der sich Jesus Selbst als unwiderlegbares und ewiges Zeichen gemacht hat, damit alle das Leben haben und es in Fülle haben (Jo. 10,10).

Licht und Gnade mögen über euch kommen, da ihr die mystische Neuheit aufgenommen habt, Teil dessen zu sein, was Maria, die Heiligste, jetzt durchführt, durch die Gewissheit, die sich in der Kirche immer mehr ausbreitet, dass - dank der wahren Berufung zur göttlichen Liebe - nicht nur ihr Unbeflecktes Herz triumphieren wird, sondern auch die Kirche als heilige und unbefleckte in der Liebe, nach jedem Wort, das aus dem Munde Gottes kommt.

Die Ehrlichkeit der Anschauungen, die Kohärenz eines erneuerten und heiligen Lebens seien Schutz und Möglichkeit, gegen den Sturm der Leidenschaften zu schwimmen, der immer ärger wütet, um das Schiff Petri zum Kentern zu bringen.

Nichts soll euch vom lauten Mahnruf eures Gewissens abbringen, nach der Wahrheit des Evangeliums zu handeln, das euch wiederholt ermahnt: Wenn ihr nichts gefischt habt, dann fahrt zurück auf das offene Meer (Lk. 5,4-11) und werft die Netze aus, denn die Gegenwart der Barmherzigkeit Jesu wird euch eine so große Menge von Seelen durch eure Liebe ins Netz treiben, dass ihr jubeln und danken und Seinen heiligen Namen preisen werdet.

Nicht zufällig war der eingegebene Lobgesang Mariens, der verkündete:

„Er erbarmt Sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die Ihn fürchten, Er vollbringt mit Seinem Arm machtvolle Taten, Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind“.

Liebt es, die überraschende Wirklichkeit zu leben, auserwählte Generation zu sein, Leben des eigenen Lebens Jesu, des Christus, Der euch aufruft, damit ihr eurerseits Wahrheit und erleuchtetes Leben Seines Seins seid, als Sonne ohne Untergang.

Hl. Johannes, der Evangelist

5. Macht von den erhaltenen Gaben guten Gebrauch

4.3.1999

Die Eitelkeit und Sturheit des menschlichen Herzens verursachen schwere Zerwürfnisse in der vorgeschriebenen Ordnung der göttlichen Mutterschaft Gottes. Brüder, handelt also und bedenkt, dass Jesus das Alpha und Omega ist, das heißt der Anfang und das Ende aller Dinge.

Der Seele den Frieden zu schenken, ist in dem Maße einfach, wie ihr fähig seid, auf dem Wege des Guten auszuharren.

Die menschliche Gelehrsamkeit darf weder Gott noch die Menschen gering achten; wie sich jene besonders hervortun, die mit der Gnade nichts mehr gemeinsam haben.

Die Suche nach Unabhängigkeit darf den Wert der Familie, die Freundschaft mit Gott und den Menschen nicht verleugnen, denn das Schwerwiegende besteht nicht nur darin, dass die Seele aus dem allgemeinen Blickfeld ausscheidet, das durch tausend Meinungen gefälscht wird, sondern, dass sie aus dem Blickfeld Gottes ausscheidet und Abstand von Ihm nimmt.

Fähig sein, zu lieben, ist von der einzigen Bedeutung gekennzeichnet, die zählt: Die Identifizierung in Jesus, um siegreich und heilig zu sein. Ihr beweint eure Toten und erkennt nicht, dass ihr im Hinblick auf das Leben und das göttliche Licht noch toter seid als sie, mit einer Zerrüttung, die die schwärzeste apokalyptische Erwartung übersteigt.

Wisset also die notwendigen Schlüsse daraus zu ziehen, die auf der unerlässlichen Kohärenz beruhen und gebührend sind als unentgeltliches Geschenk des Vaters .

Das Leben zu verbringen, indem ihr euer inneres Leben auslöscht, ist Zeichen eines unbegründeten Abfalls der Werte, die Hilfe und Kraft auf dem Wege sind, trotz der menschlichen Schwächen, die die Barmherzigkeit Gottes durch Verleihung Ihrer Vergebung ständig berücksichtigt. Im geistigen Leben ist es wichtig, die verliehenen Gaben gut zu nützen, aber in der Einfachheit ist es der Christ selbst, der, wenn er es versteht, sich zum Geschenk an die Brüder zu machen, den Wert des Lebens selbst übertrifft, denn die Heiligkeit und Gerechtigkeit sind es, die wirken und die von Gott kommen, auch wenn sie nicht erbetet werden.

Kinder des Lichtes, liebt die vorsorgliche Wahl des Herzens Christi, das Sich jedem Menschen anbietet, damit - wenn auch mühsam - der Wille zum Handeln verwirklicht wird und das aufgeopfert wird, was dem Leiden Christi noch fehlt.

Lorbeeren einzusammeln, soll eine gerechte Anerkennung sein für eure Mühen, Fortsetzung einer Menschheit zu sein, die gewiss nicht pervers ist, sondern auf kohärente Weise sicher und fest in dem ist, was die menschliche Würde in Worten und Werken erfordert.

Vom Saatfeld abzuirren, ist für die Leute ein Ärgernis, die von der Saat die geistige und materielle Nahrung erwarten, die erlaubt, im Opfer des Altares Gott für die gebenedeite Frucht der eigenen Arbeit zu danken und für das tröstende „Ja“, das die Herzen auf den heiligen Weg der Heiligkeit führt.

Wer Ohren hat zu hören... wenige Worte, aber mit der Weisheit des Herzens!

Hl. Johannes, der Evangelist

6. Eure Absichten seien nach oben gerichtet

11.3.1999

Die vollkommene Einheit des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes lässt den Menschen den höchsten Wert seiner Würde als Kind Gottes erkennen, wozu alle Menschen berufen sind, um die Welt und ihre Versuchungen zu überwinden.

Das menschliche Dasein von der fruchtbaren Einheit der Allerheiligsten Dreifaltigkeit zu trennen, ist geistiger Hochmut, der die Seele der ewigen Verdammung übergibt.

Brüder, strebt also nach dem, was die Welt stufenweise, aber ständig zur Vollendung führt, um das zu erkennen, was wahrhaftig würdiges Ziel des Lebens ist, welches ein Geschenk Gottes ist, damit es zur Heiligkeit führe.

Eine ganz besondere Freude ist es, dem Vater die Dankbarkeit der Kinder entgegen zu bringen, dem Sohn die Dankbarkeit für das Evangelium und dem Heiligen Geist die volle Übereinstimmung mit Seinem Plan, in der Gewissheit, in Ihm die Fülle einer absoluten Neuheit ohne Ende zu finden, was unvorstellbarer Schatz ist.

Die Unendlichkeit wahrzunehmen, ist Feinfühligkeit, die den Menschen empfänglich und gut macht, aber mit der Voraussetzung, dass er fest in dem bleibt, was der Glaube, die Hoffnung und die apostolische Nächstenliebe dem Menschen anbieten, in der unendlichen menschlichen Wahl, die verwirklicht werden muss.

Lasst euch von der Wahrheit erleuchten und es wird leicht sein, den Geist des Irrtums zu überwinden.

Erzieht euch gegenseitig mit Darbietungen glücklicher Intuitionen in der Freude, sie in der Wahrheit wiederzufinden, was euch vor Gott gerecht macht.

Strebt nach dem, was aus eurem Leben des Glaubens im täglichen Wert der Eroberung des Reiches Gottes aufbauend hervortritt.

Bemüht euch um den Lohn, den euch Gott als Vorsehung schenkt, die eure geistige Kindheit von der Mühe der täglichen Sorgen befreit, die nur auf Gewinn ausgerichtet sind, der oft ein schädlicher Fortschritt auf dem menschlichen Weg ist, oder für die Wahl, was das ewige Leben betrifft.

Der ideale geistige Gewinn ist das klare Bewusstsein einer Rückkehr zu Gott als wahrer Sünder, der seine Sünden aufrichtig bereut hat.

Verrichtet immer mehr gute Werke, um so am wahren Fortschritt des Nächsten beizutragen.

Indem ihr euch als lebendige Bausteine für die Rettung der Brüder einsetzt, muss die Rettung das Ziel eines jeden echten Christen sein, der die Kohärenz in der Nachfolge Christi und die Wahrheit lebt, die euch frei macht.

Liebt es, göttlicher Anteil zu sein, damit euer Lobpreis keine Grenzen kennt, so wie die Liebe Gottes keine Grenzen kennt.

Hl. Johannes, der Evangelist

7. Liebt es, Werkzeuge der Gnade zu sein

18.3.1999

In den Herzen die Macht der Auferstehung zu erzeugen, ist Wirken des Lichtes, das der Heilige Geist in jenen bewirkt, die Er zu Zeugen des Willens des Vaters und des Sohnes machen wird.

Liebt den jetzt wirkenden göttlichen Plan, der euch auf dem ewigen Weg des Lebens voranschreiten lässt.

Brüder, liebt den besonderen Zustand eures Seins als Werkzeuge der Gnade, auch wenn er mit Leiden verbunden ist.

In der Mitverantwortung am göttlichen Plan im menschlichen Herzen ist die Sakralität eines jeden Gedankens, jeder Geste und jedes Wortes reine Ordnung, denn es ist Möglichkeit und Gnade, jene zu retten, die die Liebe Gottes der Barmherzigkeit Seines eigenen Herzens in euch vorstellt.

Richtet eure Wahl nach dem Evangelium aus, ohne nach nutzlosen, nichtigen Dingen zu streben, die euch eine von falschen Illusionen verdorbene Welt anbietet.

Redet unter euch und zu eurem Herzen von Jesus von Nazareth, Der gebenedeite Frucht des Unbefleckten Schoßes Mariens ist, und Er Selbst wird euch Seine Waffenrüstung anziehen, damit ihr wahre Helden der neuen Ära seid.

Wisset in den Widerwärtigkeiten das Ausmaß der Versuchungen zu sehen und zu erkennen, mit denen der Feind euren Willen, im Namen Jesu Liebe zu sein, besiegen will.

Banalisiert nie die Bedeutung des Wortes Liebe, denn die göttliche Gerechtigkeit wird eure Heiligkeit in dem Maße bestimmen oder nicht, in dem ihr fähig wart, wahrhaftig zu lieben.

Liebe für Gott und die Brüder zu sein, sei kein nutzloses Prahlen von Geistigkeit, sondern tiefe Grundlage innigster und äußerst produktiver Glaubensbestrebung, der einzigsten Bestrebung, die zählen muss: In Gott Auferstehung und Leben zu sein.

Meine geliebten Brüder und Schwestern, in euch möge der Flug des Adlers der ewigen Weisheit siegen, der fähig ist, dem Geist Flügel zu verleihen, damit letztlich der ersehnte Gipfel erreicht werden kann.

Euch alle hat die Frohe Botschaft erreicht, warum wollen sie also die Menschen nicht vernehmen, die nur in ihrer Dummheit vollkommen sind?

Klammert euch an den Felsen fest, der Jesus Christus ist, und nichts wird euch fehlen, Kinder Gottes und wahre Glieder der Kirche zu werden, die euch aufruft, bei der großen Ernte mitzuwirken.

Hl. Johannes, der Evangelist